

MANAGING EMPLOYEES: DETERMINANTS AND EFFECTS OF EMPLOYEE OWNERSHIP IN MULTINATIONAL ENTERPRISES

Ulrike Zschoche

Deutscher Abstract

Aktienorientierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme werden zunehmend von Unternehmen zur Steuerung ihrer Mitarbeiter genutzt. Jedoch gibt es bisher aus wissenschaftlicher Perspektive bezüglich ihres Nutzens sowie hinsichtlich zugrundeliegender theoretischer Modelle keinen Konsens. Die kumulativen Arbeiten dieser Doktorarbeit haben deshalb zum Ziel, das theoretische als auch empirische Verständnis der Determinanten und Effekte der Teilnahme an Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen zu erweitern. Dabei wird im Besonderen auf die Einstellungen und das Verhalten der Mitarbeiter eingegangen, sowie ergänzend eine institutionelle Perspektive eingenommen. Durch die Kombination verschiedener theoretischer Perspektiven wird die bestehende Literatur erweitert. Des Weiteren erlauben empirische Analysen basierend auf bis zu 185.000 Mitarbeitern eine Ergänzung und Erweiterung der bisherigen Forschung. Die empirischen Ergebnisse zeigen, dass das unmittelbare Arbeitsumfeld eines Mitarbeiters eine wichtige Determinante der Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sein kann. Des Weiteren deuten die Ergebnisse darauf hin, dass direkte und indirekte Effekte der Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm die Einstellung und das Verhalten der Mitarbeiter beeinflussen. Darüber hinaus wirkt das formale institutionelle Umfeld der Mitarbeiter auf die Determinanten ihrer Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, als auch auf die Effekte der Teilnahme.

ABSTRACT

The practical use of employee ownership has a long history. However, there is still mixed evidence on its benefits for firms and its underlying theoretical frameworks. This dissertation's research papers focus on enhancing, both theoretically and empirically, the understanding of the determinants and effects of employees' participation in employee stock ownership plans (ESOPs). They therefore address employee attitudes and behaviors and take an institutional viewpoint on the discussion. By combining several theoretical perspectives, this dissertation complements prior literature. Moreover, using analytical methodology based on up to 185,000 Siemens employees, it addresses shortcomings in ESOP research. The empirical results reveal that workgroups of employees are an important determinant of their ESOP participation. Furthermore, the findings shed light on the indirect and direct effects of ESOP participation on employee attitudes and behaviors. The formal institutional environment of multinational enterprises also affects employees' ESOP participation decisions and the outcomes of ESOP participation.

Aktienorientierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme werden zunehmend von Unternehmen zur Steuerung ihrer Mitarbeiter genutzt. Jedoch gibt es bisher aus wissenschaftlicher Perspektive bezüglich ihres Nutzens sowie hinsichtlich zugrundeliegender theoretischer Modelle keinen Konsens. Die kumulativen Arbeiten dieser Doktorarbeit haben deshalb zum Ziel, das theoretische als auch empirische Verständnis der Determinanten und Effekte der Teilnahme an Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen zu erweitern. Dabei wird im Besonderen auf die Einstellungen und das Verhalten der Mitarbeiter eingegangen, sowie ergänzend eine institutionelle Perspektive eingenommen. Durch die Kombination verschiedener theoretischer Perspektiven wird die bestehende Literatur erweitert. Des Weiteren erlauben empirische Analysen basierend auf bis zu 185.000 Mitarbeitern eine Ergänzung und Erweiterung der bisherigen Forschung. Die empirischen Ergebnisse zeigen, dass das unmittelbare Arbeitsumfeld eines Mitarbeiters eine wichtige Determinante der Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sein kann. Des Weiteren deuten die Ergebnisse darauf hin, dass direkte und indirekte Effekte der Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm die Einstellung und das Verhalten der Mitarbeiter beeinflussen. Darüber hinaus wirkt das formale institutionelle Umfeld der Mitarbeiter auf die Determinanten ihrer Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, als auch auf die Effekte der Teilnahme.